



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

# Deutsche Unternehmen: Motor für Investitionen und gut bezahlte Arbeitsplätze in den USA

*Daten und Fakten über die deutsch-amerikanischen  
Handels- und Investitionsbeziehungen*

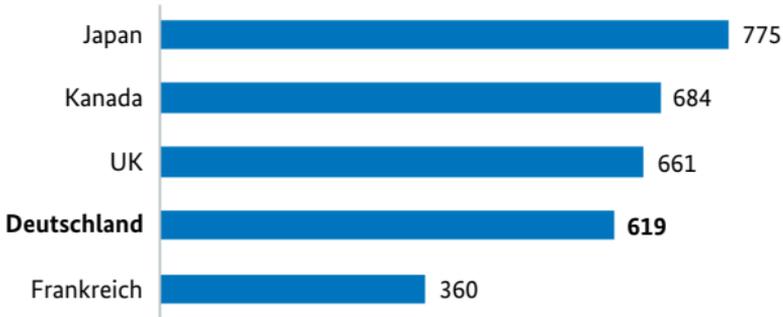


[bmwk.de](https://www.bmwk.de)

## Deutschland ist der viertgrößte ausländische Investor in den USA

Rund 5.800 deutsche Unternehmen haben insgesamt 619 Milliarden US-Dollar in den USA investiert. Dies sind ca. 12 % aller ausländischen Direktinvestitionen in den USA.

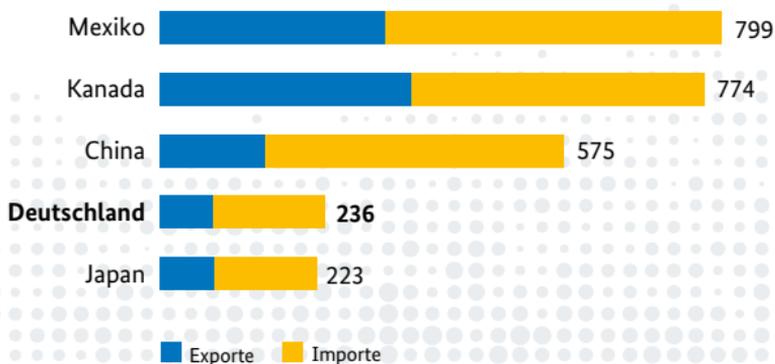
### Ausländische Direktinvestitionen in den USA (in Mrd. US-Dollar)



## Deutschland ist der viertgrößte Handelspartner der USA

Mit einem Warenhandelsvolumen von insgesamt 236 Milliarden US-Dollar ist Deutschland der viertgrößte Handelspartner der USA und der zweitwichtigste Partner außerhalb des USMCA-Raums. Wichtigste Sektoren sind Chemie, Automobil, Maschinenbau und Elektronik (zusammen rund 75 % des Handelsvolumens). Der amerikanische Markt ist zudem der wichtigste ausländische Absatzmarkt für deutsche Unternehmen.

### US-Warenhandelsvolumen (Ex- und Importe in Mrd. US-Dollar)

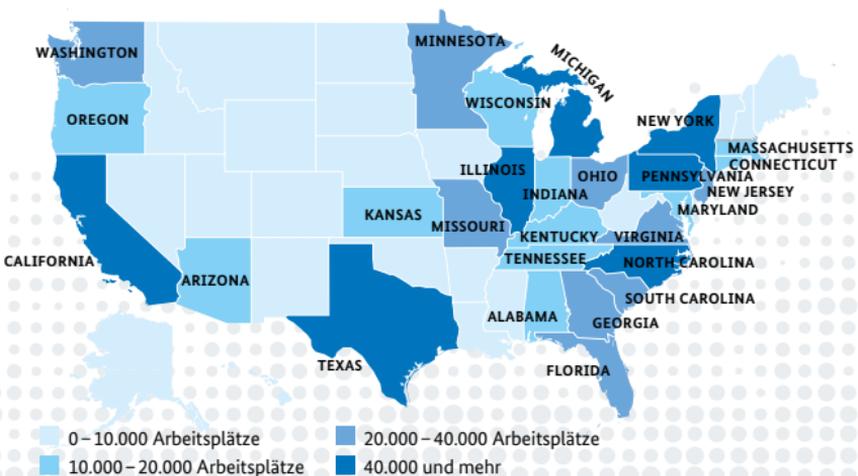


## Deutsche Unternehmen sind der drittgrößte ausländische Arbeitgeber in den USA

Insgesamt haben ausländische Unternehmen 7,9 Millionen Arbeitsplätze in den USA geschaffen. Davon sind 923.600 bei deutschen Tochterunternehmen angesiedelt. Hierbei handelt es sich um sehr gut bezahlte Arbeitsplätze: Deutsche Unternehmen zahlen in der Gruppe der Top 5 der größten ausländischen Arbeitgeber die zweithöchsten Löhne pro Arbeitnehmer. Damit liegen sie auch erheblich über den amerikanischen Durchschnittslöhnen (ca. 60 Tsd. US-Dollar).

Land	Arbeitsplätze	Durchschnittlicher Lohn pro Arbeitnehmer in US-Dollar
UK	1.222.800	75.150
Japan	963.400	88.667
<b>Deutschland</b>	<b>923.600</b>	<b>86.200</b>
Kanada	866.300	84.739
Frankreich	741.200	75.747

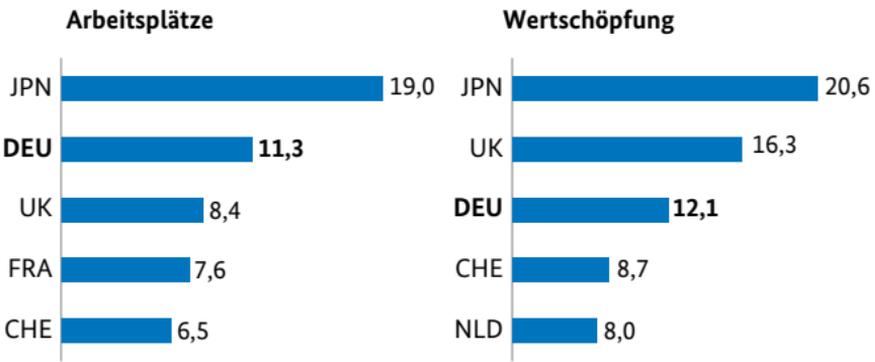
Dabei sind die geschaffenen Arbeitsplätze über alle Regionen in den USA verteilt. In Iowa, Michigan, New Mexico, North und South Carolina und Puerto Rico sind deutsche Unternehmen der größte ausländische Arbeitgeber. In weiteren neun Bundesstaaten (Alabama, District of Columbia, Delaware, Idaho, Kansas, Kentucky, Minnesota, Missouri, Oregon) sind sie der zweitgrößte ausländische Arbeitgeber.



# Deutsche Unternehmen sind in den USA der zweitgrößte ausländische Arbeitgeber im verarbeitenden Gewerbe

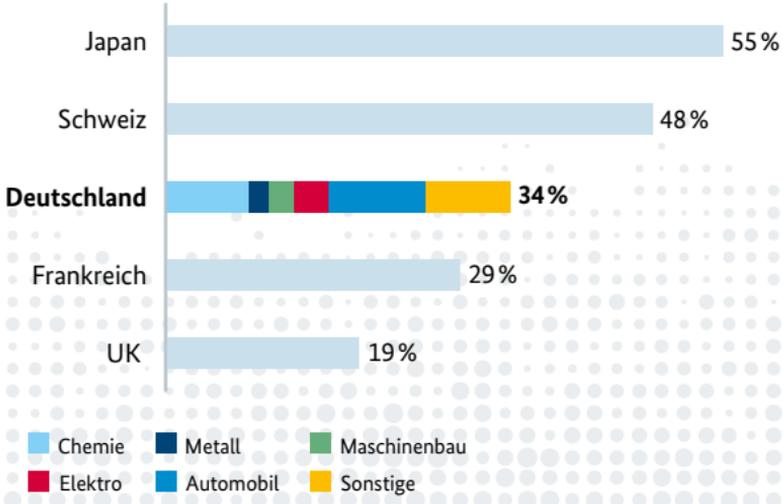
Bei der Wertschöpfung im verarbeitenden Gewerbe leisten die deutschen Tochterunternehmen den drittgrößten Beitrag aller ausländischen Unternehmen in den USA.

Länderanteile an insgesamt durch ausländische Unternehmen geschaffenen Arbeitsplätzen und Wertschöpfung im verarbeitenden Gewerbe in %



Die deutschen Unternehmen in den USA haben insgesamt 318.000 Arbeitsplätze im verarbeitenden Gewerbe geschaffen. Über ein Drittel der Beschäftigten deutscher Tochterunternehmen arbeiten im Industriebereich. Besonders stark vertreten sind die Sektoren Automobil/Transport, Chemie, Elektronik und Maschinenbau.

## Anteil der Beschäftigten im Industriebereich



## Bei Forschung und Entwicklung sind deutsche Unternehmen in den USA der größte ausländische Arbeitgeber

Knapp ein Sechstel der Forschungs- und Entwicklungsausgaben in den USA wird von ausländischen Tochtergesellschaften in den USA geleistet. Deutschland, Japan und die Schweiz tragen insgesamt ungefähr die Hälfte dazu bei. Deutsche Unternehmen leisten dabei die dritthöchsten jährlichen Ausgaben für Forschung und Entwicklung.

Land	Mitarbeiter in F&E	F&E-Ausgaben in Mrd. US-Dollar
<b>Deutschland</b>	<b>34.200</b>	<b>11,2</b>
UK	31.600	6,9
Japan	29.300	12,6
Schweiz	21.200	12,9
Niederlande	19.000	6,9

### Hinweis zu den Daten:

Die verwendeten Daten basieren hauptsächlich auf Veröffentlichungen des U.S. Bureau of Economic Analysis (BEA).

Die Daten zu Direktinvestitionen des BEA beziehen sich auf den „Ultimate Beneficial Owner“ (UBO). Die UBO-Statistik betrachtet den letztendlichen wirtschaftlichen Eigentümer eines ausländischen Unternehmens.

Die Daten beziehen sich auf das letzte statistisch verfügbare Jahr zum Zeitpunkt der Drucklegung; für Strukturdaten wie Arbeitsplätze u. a. ist dies das Jahr 2021, für die Daten zu Direktinvestitionen das Jahr 2022. Die Handelsdaten sind von 2023.

## Kontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz  
(BMWK), Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin

Weitere Informationen finden Sie auf folgenden  
Internetseiten: [www.bmwk.de](http://www.bmwk.de) und [www.gtai.de](http://www.gtai.de).

## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für  
Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwk.de](http://www.bmwk.de)

### Stand

Februar 2024

Diese Publikation wird ausschließlich  
als Download angeboten.

### Gestaltung

PRpetuum GmbH, 80801 München

### Bildnachweis

iStock/Rawf8 (Titelbild)

